



Literacy auf dem Weg!

Von der Buchstaben- und Worterkennung zum Sinnentnehmenden Lesen

Britta Godow & Angela Hallbauer

Schriftspracherwerb bei nicht sprechenden Menschen - UK als möglicher Weg der Förderung
Fachtag der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V., Bremen, 14.11.2015



Britta Godow

Britta.Godow@gmail.com



Angela Hallbauer

hallbauer-uk@lfs-schleswig.de

Inhalte



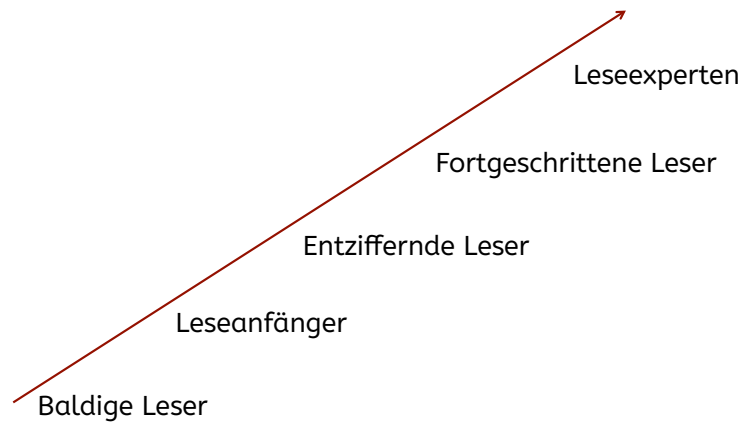
- Was erfordert Sinnentnehmendes Lesen?
- In 5 Schritten zum Leseexperten
- Worterkennen (automatisch & analytisch)
- Buchstaben identifizieren
- Entzifferndes Lesen
- Flüssiges Lesen
- Beispiele aus Lennarts Tobi-Arbeitsheft

Sinnentnehmendes Lesen

erfordert:

- Worterkennen
- Sprachverständnis
- Weltwissen
- Textverarbeitung über das Wort hinaus
- koordinierte Augenbewegungen
- jahrelange Auseinandersetzung mit Schrift

In 5 Schritten zum Leseexperten



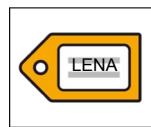
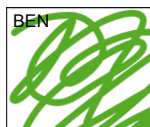
Wolf, M. (2009): Das lesende Gehirn, 136 ff.

Baldige Leser

- genießen das regelmäßige Vorlesen auf dem Schoß ihrer Eltern, Großeltern, Tagesmütter...
- saugen die Worte und Geräusche, Geschichten, Metaphern und Gespräche in sich auf
- erwerben einen umfangreichen Wortschatz, morphologische, syntaktische, kommunikativ-pragmatische Regeln und eine phonologische Bewusstheit,
- werden wohlwollend unterstützt

1000 (!!!) Stunden
Erfahrung mit Büchern und Schrift
VOR dem Schuleintritt!

Cunningham, Allington, 2013



Situation u. k. Kinder

Items	nichtbehinderte Kinder	kommunikationsbeeinträchtigte Kinder
Vorlesen	2-3 x wöchentlich	1-2 x wöchentlich
Aufforderung, Bilder zu benennen	„Was ist das?“ 66%	„Was ist das?“ 50%
Aufforderung, auf Bilder zu zeigen	„Wo ist der...?“ 80%	„Wo ist der...?“ 50%
Zugang zu Schreib- und Zeichenmaterial	***	---
Prioritäten der Eltern	Kommunikation Freundschaften Leseaktivitäten	Kommunikation Erfüllung physischer Bedürfnisse

Light & Kelford Smith (1993), Übers. Baunach (2002) unveröff. Fortbildungsskript



Unterstützt kommunizierende Kinder müssen möglichst frühzeitig eine systematische Kombination von UK- mit frühen Literacy-Angeboten erhalten.

A wie Abzählverse



- Ene mene muh...
- Ene mene miste...
- 1, 2, 3, 4, Eckstein...
- Eine kleine Mickymaus...
- Eine kleine Dickmadam
- Auf einem See, See, See...



L wie Lieder



Drei Chinesen (Dra Chanasan, Dre Chenesen, ...)

Auf der Mauer, auf der Lauer...

Lirum larum Löffelstiel...

Das Auto von Lucio...

Ri ra rutsch...



F wie Fingerspiele



- Himpelchen und Pimpelchen...
- Zehn kleine Zappelmäner...
- Das ist der Daumen...
- ...



Z wie Zungenbrecher



- Der Leutnant von Leuten befahl seinen Leuten...
- Fischers Fritze fischte frische Fische...
- Am zehnten Zehnten, zehn Uhr zehn...
- Brautkleid bleibt Brautkleid...

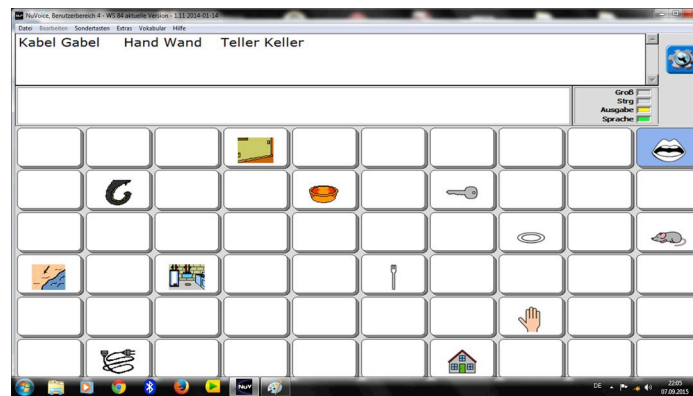


R wie Reime

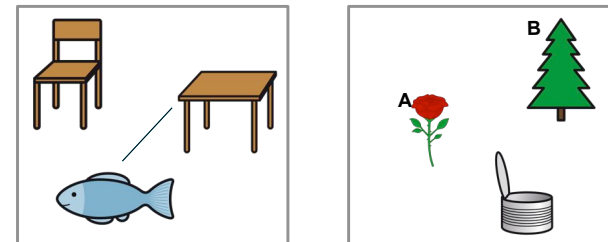


- Quatschreime: *Lennart-Pennart, Socke-Flocke*
- Spontane Reim-Spiele: Die *Maus* geht ins
- Reime-Bücher:
 - Kulot, D.: Reim dich nett ins Bett
 - Kulot, D.: Zähl dich nett ins Bett
 - Schlüter, M.: 24 Weihnachtsmänner

Reime-Seite auf dem Talker



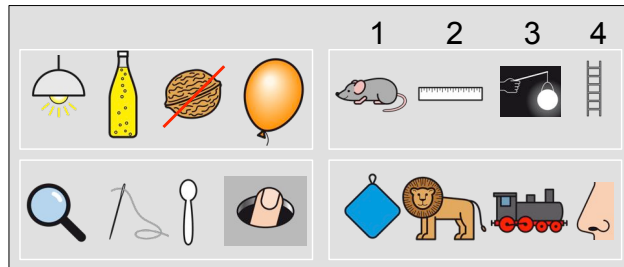
Mit Standardmaterial arbeiten



Direktes Verbinden nach Abfrage durch Assistenz
Zuordnung durch Buchstaben oder Zahlen

Beispiel aus Tobi-Arbeitsheft entfernt und mit METACOM nachgebaut

Mit Standardmaterial arbeiten



Durchstreichen, was nicht mit L beginnt

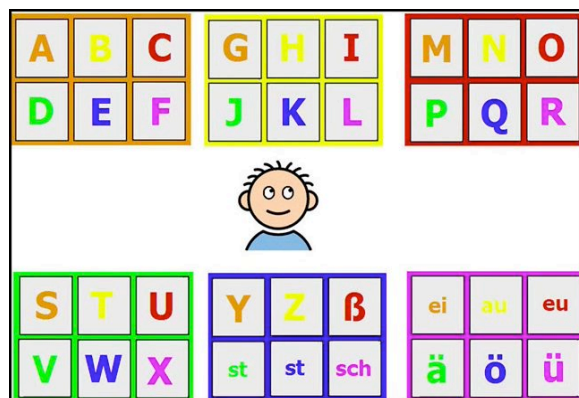
Zuordnung durch Buchstaben oder Zahlen

Beispiel aus Tobi-Arbeitsheft entfernt und mit METACOM nachgebaut

Buchstaben zur Verfügung stellen

- Magnetbuchstaben
- Kopf-ABC
- Tastatur auf Kommunikationshilfe
- Buchstabennudeln
- IKEA-Buchstaben-Kekse
- ABC-Buch

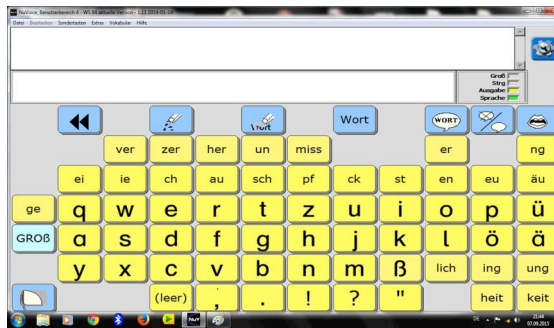
Kopf-ABC



Standard-Tastatur



Erweiterte Tastatur



- Laut-Feedback
- Diphthonge (au, ei, eu)
- Lautverbindungen (ch, sch, ck, st, ng, ...)
- Präfixe (ge-, ver-, zer-, her-, ...)
- Suffixe (-lich, -ung, -heit, -keit, ...)

Leseanfänger

- lernen Schrift zu entschlüsseln
- entwickeln eine Vorstellung davon, dass die Wörter auf einer Seite etwas bedeuten
- erfassen das alphabetische Prinzip, dass Buchstaben den Lauten der Sprache entsprechen
- entdecken und erarbeiten sich die Graphem-Phonem-Korrespondenzregeln

Leseanfänger

- werden hierbei durch die phonologischen, orthografischen und semantischen Bereiche des Spracherwerbs unterstützt
- das Alphabet-Prinzip verändert nicht nur die Funktionsweisen im visuellen Cortex sondern auch in den Regionen für auditive und phonologische Operationen

Automatisches Worterkennen

Baby
Weihnachtsbaumkugel
Eyjafjallajökull

Automatisches Worterkennen

Unser Gehirn ist stets bestrebt,
auf der Basis unseres Weltwissens
etwas Sinnvolles, Ganzes zu konstruieren.

Mit unserem Weltwissen erkennen wir Wörter,
die wir sonst mühsam erlesen müssten.

Automatisches Worterkennen

Der Umfang des eigenen Wortschatzes
und das Weltwissen erleichtern
das automatische Worterkennen.

Je mehr Wörter, deren Bedeutungen und
Schreibweisen abgespeichert sind,
desto leichter fällt das automatisierte Lesen.

Analytisches Worterkennen

Lipokalzinogranulomatose

Analytisches Worterkennen

Ist eine Wortbedeutung nicht bekannt,
wird das Wort „technisch“ erlesen.

Das bedeutet einen großen Energieaufwand
für das Gehirn.

Es bleiben keine bzw. nur wenige Kapazitäten
für das Sinnentnehmende Lesen.

Buchstaben identifizieren

„Die Bezeichnung für ein abstraktes, visuell präsentiertes Buchstabenzeichen abrufen zu können, ist eine wesentliche Voraussetzung für alle Prozesse, die das Lesen umfasst.“

Wolf, M.: Das lesende Gehirn, 111

Buchstaben identifizieren

„Die Bezeichnung für ein abstraktes, visuell präsentiertes Buchstabenzeichen abrufen zu können, ist eine wesentliche Voraussetzung für alle Prozesse, die das Lesen umfasst.“

Wolf, M.: Das lesende Gehirn, 111

Buchstaben identifizieren

Die angeborene Fähigkeit zur Musterinvarianz (Fähigkeit, Repräsentationen von Wahrnehmungsmustern im Gedächtnis zu speichern) ist hierbei hilfreich.

Einige Neuronen im visuellen Cortex spezialisieren sich auf die begrenzte Datenmenge des Alphabets.

Buchstaben identifizieren

Der Leseanfänger kommt zur Einsicht, dass ein Buchstabe viele verschiedene Formen haben kann und dass Groß- und Kleinbuchstaben Varianten ein und des selben Buchstaben sind.

Buchstaben identifizieren

**Alle Buchstaben zu (er-)kennen,
heißt nicht, lesen zu können.**

Unterstützt Kommunizierende berichten,
dass sie alle Buchstaben gelernt haben
und trotzdem nicht Lesen lernten.

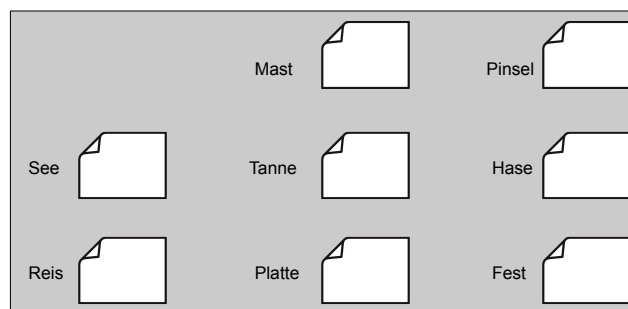
Talker-Seite mit Arbeitswörtern



Lesen (lernen) ist nur möglich, wenn die Wörter
auch zur Verfügung stehen, d.h. nicht erst selbst
geschrieben werden müssen.

- Erste Silben, Eigennamen, erste Wörter

Mit Standardmaterial arbeiten



Wort lesen und ein passendes Reimwort finden

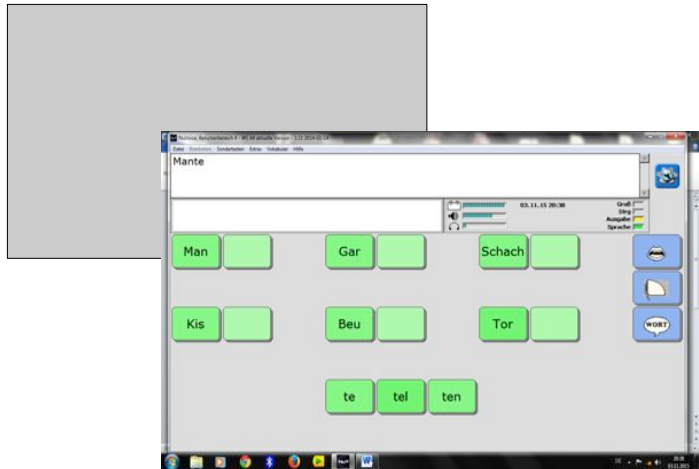
Beispiel aus Tobi-Arbeitsheft entfernt und mit METACOM nachgebaut

Entziffernde Leser

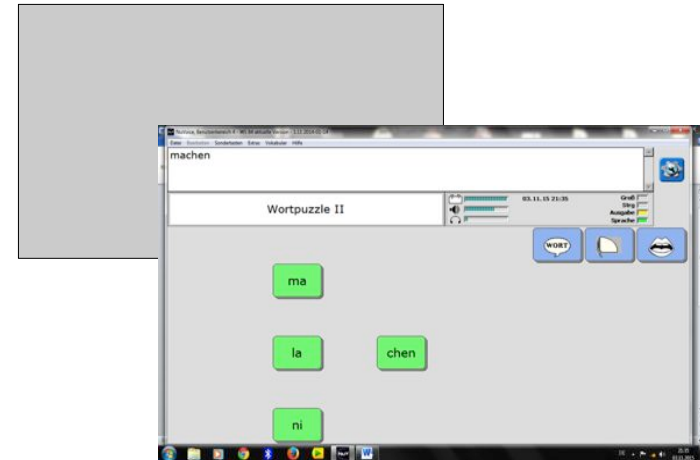
- müssen mindestens 3000 neue Wörter lernen.
- In dieser Phase müssen Sichtgruppen aus Buchstabenmustern und Vokalpaaren erworben werden.
- Das Verinnerlichen von Sichtgruppen hilft beim Identifizieren eines Wortes und sichert die Speicherung im Wortschatz.

ab + ge + platz + t = abgeplatzt

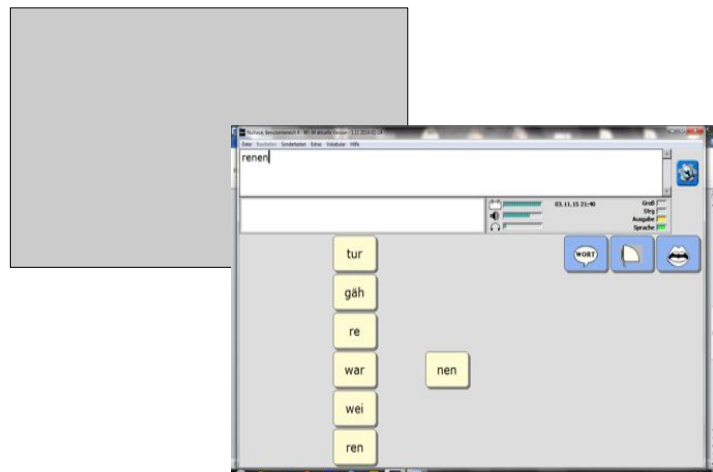
Mit Standardmaterial arbeiten



Mit Standardmaterial arbeiten



Mit Standardmaterial arbeiten



Mit Standardmaterial arbeiten

Wie oft findest du das Wort **und** ?

Wunder **b**unt unten **M**und
 rund Ruder Unfall sich wundern
 Hund **L**umpen Wunde **F**und
 rudern wunderbar Bruder

1. Einkreisen (durch Assistenz)
2. Nummerieren

Dieses Vorgehen haben wir lange Zeit noch angewandt!

Beispiel aus Tobi-Arbeitsheft, nachgebaut

Fortgeschrittene Leser

Fortgeschrittene Leser lesen flüssig.

Flüssiges Lesen heißt aber (noch) nicht,
Sinnentnehmend lesen zu können.

Ziel dieser Phase ist es, die verschiedenen
Verwendungen eines Wortes zu erfassen und
Ironie, Stimmung, Sichtweise zu erkennen.

Leseexperte

- Sämtliche Entzifferungsprozesse laufen nun automatisch ab. Das spart Energie und Zeit!
- Durch den Zeitgewinn kann das Gehirn nun metaphorische, folgernde, analogische und affektive Hintergrundinformationen gewinnen und integrieren.
- Das Gehirn arbeitet beim Lesen nun so schnell, dass es Denken und Lesen trennen kann.

Mit Standardmaterial arbeiten

Die Biene arbeitet an der Wabe
Wade

Die Tobis leben baden im Wald.

Das Boot treibt im Dach
Bach

Affen lieben lieben braten Bananen.

Nachts bleiben die Tobis im Brett
Bett

Beispiel aus Tobi-Arbeitsheft, nachgebaut

Mit Standardmaterial arbeiten


W w

The illustration shows three items: a blue whale, a red wagon, and a brown worm. Each item has small letters above and below it representing syllables. Below each item is a green METACOM symbol consisting of a series of boxes with a curved line underneath, used for counting syllables.

Anzahl der Silbenbögen durch Blicke angeben

Beispiel aus Tobi-Arbeitsheft, nachgebaut mit METACOM-Symbolen



Mit Standardmaterial arbeiten

Was?	Wo?	Womit?	Wen?
Wo 	malt Ela?	←	Ela malt am See.
<input type="text"/>	malt Ela?	←	Ela malt Palmen.
<input type="text"/>	malt Ela?	←	Ela malt Opa.
<input type="text"/>	malt Ela?	←	Ela malt mit Pinseln.

Sinnentnehmend lesen und Fragewörter mit Minspeak ergänzen

Beispiel aus Tobi-Arbeitsheft, nachgebaut

Mit Standardmaterial arbeiten

		
Esel wollen etwas essen.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Pinsel wollen etwas wissen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Opa wettet mit Papa.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Enten wissen alles.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Sinnentnehmend lesen und mit eigenem Wissen abgleichen

Beispiel aus Tobi-Arbeitsheft entfernt, nachgebaut mit METACOM-Symbolen